



Sabri Opak

Interkulturelles Coaching

GROSSKONZEPT GEGEN DEN RELIGIÖS
NATIONALISTISCHEN EXTREMISMUS UND
DSCHIHADISMUS

9 MODULE / BEGEGNUNGEN

- 1: GEFÜHLTE BENACHTEILIGUNG
- 2: DISKRIMINIERUNG UNTER DISKRIMINIERTEN
- 3: RADIKALISIERUNG & SELBSTRADIKALISIERUNG
- 4: UMGANG MIT DEM FASTENMONAT RAMADAN
- 5: REFLEXION: „RECHTSSTAAT ODER SCHARIA“
- 6: VERBALER MACHTKAMPF
- 7: FRAUEN / FRAUENBILD – MÄNNER/MÄNNERBILD
- 8: ELTERNARBEIT
- 9: ROLLENSPIELE

GEFÖRDERT DURCH DAS LAND OÖ

ZIELGRUPPE

SCHÜLER*INNEN, ELTERN,
SOZIALARBEITER*INNEN,
SCHULPSYCHOLOG*INNEN,

EXTERNE STREETWORKER*INNEN,
JUGENDARBEITER*INNEN

MITARBEITER*INNEN DER
BILDUNGSDIREKTION OÖ

LEHRKRÄFTE UND DIREKTOR*INNEN VON
OBERÖSTERREICHISCHEN SCHULEN

DAUER

- 1. Projektjahr: Oktober 2021 – September 2022:
Recherche/Modularbeit/Vortragstage
- 2. Projektjahr: Oktober 2022 – September 2023:
Programm „Train the Trainer“

ORTE

SCHULEN, VEREINE, STRASSE, BÜROS,
VERANSTALTUNGSRÄUME, JUGENDZENTREN

MODUL 1:

GEFÜHLTE BENACHTEILIGUNG

Gruppenarbeit/Einzelarbeit für Jugendliche an Schulen und in Jugendzentren

- Reflexionen über die „gefühlte Benachteiligung“ der Jugendlichen mit / ohne Migrationshintergrund
- Gruppenarbeit
- Einzelarbeit, Arbeit mit Plakat / Dokumentation auf Plakat

MODUL 2:

DISKRIMINIERUNG UNTER DISKRIMINIERTEN

Vortrag in einer Schulklasse für Lehrpersonen, Schüler*innen und für interessierte Sozialarbeiter*innen außerhalb der Schule

- Gegenseitige Abwertung zwischen türkischen und persischen Communitys
- Gegenseitige Abwertung zwischen tschetschenischen und bosnischen Communitys
- Sündenbockmechanismus zwischen afghanischen und jüdischen Communitys
- Gegenseitige Abwertung zwischen Kopftuchträger*innen und Nicht-Kopftuchträger*innen
- „Sündenbockmechanismus“ zwischen den Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Basis: stark ausgeprägter Nationalismus
- Mangelnde gegenseitige Akzeptanz trotz gleicher Religion

MODUL 3:

RADIKALISIERUNG & SELBSTRADIKALISIERUNG ÜBER ONLINE-PLATTFORMEN

*Vortrag für Akteur*innen und Jugendliche in oder außerhalb der Schule*

Was bedeutet der Begriff Dschihadismus? Woher stammt der Begriff „Dschihad“ und wie wird er heute von radikal-islamistischen Gruppierungen verwendet? Warum begeistern sich weltweit besonders junge Menschen für die globale Dschihadismus-kultur?

In diesem Modul soll Sachwissen vermittelt werden und anhand des aktuellen Beispiels der Terrorgruppe „Islamischer Staat“ Wirkungsweisen und mediale Propaganda des modernen globalen Dschihadismus aufgezeigt und analysiert werden. Es soll darüber hinaus Raum für Fragen und Reflexion geschaffen werden, um die kritische Auseinandersetzung und Reflexionsfähigkeit der Schüler*innen / Lehrkräfte zu stärken.

Es wird bei dieser Vortragsreihe wichtig sein, Interessierte im oberösterreichischen Schulsystem mit den Begrifflichkeiten und Hintergrundwissen vertraut zu machen. Die Vortragsreihen werden mit Literatur-Tischen mit Büchern, Publikationen, Videos, DVDs begleitet.

- Begriffserklärungen: Islam, Islamismus, Salafismus, Neo-Salafismus, Jihad, Jihadismus
- Attraktivität von Propagandavideos des sogenannten Islamischen Staates oder anderen radikalen Gruppen
- Realitätsverlust durch die digitale Welt
- Beispielvideos-Reflexion
- Offen ausgedrückte Lust an Gewalt

- Mutprobe verknüpft mit Männlichkeit: Wer hält die brutalsten Videos aus?
- Lust an der Produktion eigener Gewalt-Videos
- Konkretes Grenzen-Austesten im Unterricht
- Selbsteinschränkungen aufgrund des Glaubens: keine Kinos, Geburtstagsfeier, Konzerte, Friedhofsbesuche
- Betonung von Kampfsportarten
- Frage nach Stärke. Der andere weint
- Mädchen und Gewalt, Attraktivität von Gewalt
- Unterschiede vom Umgang mit Gewalt von Mädchen und Burschen
- Zugehörigkeitsgefühl und „Geleitet-sein-wollen“ von alten Herrschern in der Geschichte
- De-Radikalisierungs-Strategien: Einzel- und Gruppenarbeiten / Vertrauensaufbau, Sport, Begegnungen mit *role-models* bzw. *best-practice-beispiele* in OÖ, In- und Outdooraktivitäten,
- Aktion: Friedensschulen OÖ
- Hilfestellungen durch andere Einrichtungen in OÖ

MODUL 4:

UMGANG MIT DEM FASTENMONAT RAMADAN AN SCHULEN IN OBERÖSTERREICH

Für Jugendliche und Erwachsene bei Bedarf in Schulen oder Volksheimen, Lokalen

Gemeinsame Ausarbeitung, Strategieentwicklung und Richtlinienerstellung mit der Bildungsdirektion OÖ. Dafür soll eine Arbeitsgruppe entstehen um die Zeit des Ramadans mit den schulischen Bedürfnissen in Übereinstimmung zu bringen.

MODUL 5:

REFLEXION, ANIMATION ZUM NACHDENKEN ÜBER „RECHTSSTAAT ODER SCHARIA“

*„Für Schüler*innen, Akteur*innen und Eltern in Schulen oder außerhalb von Schulen*

- Der eine ist ein Hurensohn, der andere ein geselliger Bruder“
- „Ich mag keine Christen“
- „Ich mag keine Juden“
- „Ich mag keine Moslems“
- Unterschiede innerhalb der Religion und Kultur
- Religiöse Symbole
- Ablehnung gegenüber Musik- und Schwimmunterricht
- Strategie für Bedürfnisbefriedigung eines Status in der Gesellschaft durch Kriminalität oder Legalität

- Persönliche Ziele in Österreich? Projektvorschläge, Wertschätzung an Österreich
- Positiv-Liste: Kulinarik, Sozialsystem, Umwelt, Landschaft, Friede, Demokratie
- Ausdifferenzierung von Recht und Unrecht & Gewalt, Folter und Menschenrechte
- Vertrauenslust gegenüber den Bediensteten des Sozialstaats (AMS – Deutschkurse abgelehnt, „geh‘ arbeiten“)

MODUL 6:

VERBALER MACHTKAMPF

Vortrag inkl. Workshop für Direktor*innen und Lehrer*innen in Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen

Bei Bedarf extra mit betroffenen Schüler*innen

- Beleidigungen von/an Lehrkräften
- Autoritäts- und Souveränitätsverlust der Lehrkräfte während des Unterrichts
- Androhungen von konkreter Gewalt außerhalb der Schule
- Strategien bei Androhungen schaffen
- Androhung von Nachahmung von Gewaltvideos im Netz
- Sozialarbeit versus fachliche Unterrichtszeit

MODUL 7:

FRAUEN/FRAUENBILD – MÄNNER/MÄNNERBILD

Vortrag inkl. Workshop für Schüler*innen und Eltern je nach Bedarf für Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen

- Grundsätzliche Respektlosigkeit gegenüber Frauen (außer Mütter), Ablehnung der Gleichberechtigung von Mann und Frau
- Unreflektierte Blockaden gegenüber Frauen führen zur deren grundsätzlicher Abwertung
- Lerninhalt für Frauen: Unantastbarkeit der Souveränität als „Boss in der Klasse“
- Gewalt ist für Mädchen attraktiv, Jugendbande LML, falscher Kompromiss
- Mädchen verlieben sich in Prediger/Dschihadisten, Anschluss im Ausland
- Fehlen des Vaters, Männlichkeit

MODUL 8:

ELTERNARBEIT

Einzelgespräche, Gruppenarbeit, Vorträge und Workshops für Eltern

- Präsenz und wachsame Sorge
- Unterstützungsnetzwerk. Sie sind nicht allein
- Elterliche Erziehung: Frauen weniger wert, Diktat bei Unterschied für die Geschlechterrollen

- „Einen Sohn für die Religion reservieren“
- Neo-Salafismus in Communitys
- Kriegstraumata bei Frauen und Mütter wahr bzw. ernst nehmen und ins Bewusstsein rücken
- Mangelnde Deutschkenntnisse als Schutzschild gegen Dialog
- Mutter-Sohn Beziehung: gemeinsames Schauen von Propagandavideos
- Mädchen verlieben sich in Prediger/Dschihadisten
Anschluss im Ausland
- Beibehaltung der Tradition, als Machtfaktor und Stabilitätsanker
- Verharmlosung von Begrifflichkeiten („Scharia ist besser“, „Wir sind in der Klasse ALLE Moslems“, „IS-Kämpfer sind unsere Brüder“, „Wir werden wieder Hochöfen anzünden“ usw.)

MODUL 9:

ROLLENSPIELE

Für Schüler*innen in den Schulen, Gruppenarbeit

- Umgang mit Provokationen
- Umgang mit eigener Aggression
- Deeskalation und Selbstkontrolle
- Wiedergutmachung



Telefon: +43 664 766 48 27

E-Mail: info@sabri-opak.com

Impressum

Gruppe: Neue Selbständige

Behörde: Magistrat Linz

Gerichtsstand: Linz

UID: ATU74917218

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES VORHABENS

Der interkulturelle Coach Sabri Opak entwickelte nach seinen erfolgreichen Tätigkeiten an OÖ Schulen, dem Landesverband Rotes Kreuz OÖ, im mobilen interkulturellen Team M.I.T. und in der Schulpsychologie OÖ ein Großkonzept gegen den religiös nationalistischen Extremismus und Dschihadismus an OÖ Schulen, auf der Straße, in Jugendzentren und im familiären Bereich der Jugendlichen. Er bietet explizit lösungsorientierte Praxiserfahrung, informiert, berätet, begleitet, unterstützt und unterrichtet.

Viele Personen wünschen sich eine Aus- und Weiterbildung zum Thema im Raum Linz, in welchen die Akteure die Herausforderungen ansprechen können und einsetzbare, konkrete Tools und Haltungen kennen lernen, um souverän mit den herausfordernden Situationen umgehen zu können.

Die entscheidende Frage für Schulen und unsere Gesellschaft ist im Moment: „Wer wird mit diesen jungen Menschen und Schüler*innen in Oberösterreich am stärksten in Beziehung sein? Wir, die Mehrheits-Gesellschaft, die Schule und die Eltern, oder die Hass-Prediger und die radikalen Jugendbanden?“

Es geht um junge Menschen und ihre Zukunft sowie um unseren sozialen Frieden.

9 MODULE / BEGEGNUNGEN



www.sabri-opak.com



www.johanna-tschautscher.eu



LAND
OBERÖSTERREICH

